

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

185 (11.8.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-572147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-572147)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementpreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße) 2.50 Reichsmark, bei Einzelabnahme durch die Post bezogen für den Monat 2.70 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 74
Fernsprecher Nr. 48 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, den 11. August 1930 + Nr. 185

Redaktion: Peterstraße Nr. 74
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Otto Braun erklärt... Die grundsätzliche Einstellung des preussischen Ministerpräsidenten zur Anwendung des Artikels 48

(Königsberg, 11. August, Radio-bericht.) Am Sonntag nahmen die ostpreussischen Sozialdemokraten auf einem außerordentlichen Parteitag die Aufstellung der Kandidatenliste zur Reichstagswahl vor. Einmütig und unter Führung von Weiffal wurde der preussische Ministerpräsident Dr. Otto Braun zum Spitzenkandidaten der Liste I in Ostpreußen gewählt. In der Debatte gab der preussische Ministerpräsident Otto Braun eine Erklärung ab über seine Stellungnahme zu der Reichstagsauflösung.

„Ich habe“, so führte er aus, „wie es für mich als Mitglied der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion selbstverständlich war, mit der Fraktion für die Aufhebung der Notverordnung, die auf Grund des Artikels 48 von der Reichsregierung erlassen worden war, gestimmt. Nach der Abstimmung ist mir persönlich in der Reichstags- und in der Zentrumspresse der Wortwurf gemacht worden, daß ich dadurch gegen die Regierung Stellung genommen habe, was nicht ohne Einfluß auf die Zusammenkunft der Sozialdemokraten mit dem Zentrum in der preussischen Regierung bleiben könnte. Ich nehme daher die letzte Gelegenheit wahr, mich öffentlich zu äußern und erkläre: Ich habe, wie es für sozialdemokratische Fraktionsmitglieder selbstverständlich

Faisal, der Wüstenherrscher. Drei Könige aus dem Morgenland. - Nach Aman Ullah und Fuad, der Dritte im Bunde.

Berliner Brief.
Bahnhof Friedrichstraße in Berlin. Auf dem Schrittbrett, der den Fern-Draht aus dem Westen bringt, sammelt sich eine illustrierte Gesellschaft. Herren im korrekten Diplomatenträdel mit foisierendem Vaheln auf und ab, spiegelglatte Anzüge, die erstreblich aus dem europäischen Rahmen fallen. Was ist in dem europäischen Rahmen fallen. Was ist in dem europäischen Rahmen fallen. Was ist in dem europäischen Rahmen fallen.

Am Sonnabend mittag kam ein besonders erhebender Moment. Das war, als König Faisal mit Hindenburg in der Wilhelmstraße ein Frühstück einnahm. Der Faisal aus dem Morgenland kam in einem leuchtigen Automobil vorgefahren, der schneidige Oberst folgte in einem zweiten Wagen, die Waage präferierte, daß es nur so eine Art hatte, brauchen konnten die Leute, um ein wenig von allerhöchster Fröhlichkeit mitzunehmen. Die Photographen kletterten auf die Gartenstämme und knipsten unter alter Lebensgefahr, was wiederum gewisse Eingriffe der Seko nötig machte, die es nicht notwendig fand, daß zu Ehren des Herrschers aus Kopf bedenklich vom Schauplatz abgetragen wurden. Am Nachmittag sah man den König am Wannensee oder nicht dort, wo die Berliner im Wallen für billiges Geld zu Boden und zu schwimmen pflegen, sondern auf dem Gelände des feudalen Golf- und Landklubs, wo Herr Faisal in einem kleinen Wald bewies, daß er nicht nur photographiefreundlich lächeln, sondern auch wie ein geborener Gentleman Golf spielen kann.

Wärfeld 6.27 Uhr fährt am Spätnachmittage eine sogenannte Majestä in die Hauptstadt der Republik ein: ein dürrer Herr mit einem iebhaften Feldentener-Vaheln, das aus einem Plüschsack in Kammer der Herogendheit ein Wollkäppi wie es die Schotten beim Tanzen zu tragen pflegen, kurzum, der erlauchte Gast ist bestimmt nicht alltäglich! - Es ist König Faisal aus dem Irak, ein kleiner Despot von Englands Sanden, der mit samt seinem königlichen Gefolge vor der Wüste Rechen soll und nach Deutschland gemacht hat... Man kann nie wissen... Und Aman Ullah hat ja schließlich auch hier die besten Gefährte auf Kosten der hiesigen Bürger gemacht.

Die Reitergesellschaft aus Afghanistan. Die Berliner aber, keifliche Leute, die sie nun einmal sind, lächeln ironisch und machen ihre Wähe über Faisal, die Wollmützen-Majestä aus dem Morgenland. Sie denken an jenen kleinen Afghanen, etwas ostentativ schauenden Herrn aus Afghanistan, der nach Berlin kam und wie ein kleiner Gott gefeiert wurde. Das war Aman Ullah, der nicht mit seinem ganzen Hofstaat gekommen war und der unserer Industrie Millionenentwürfe gab, ohne sie jedoch beschaffen zu können. Denn Aman Ullah war, trotz der in glänzenden Barockuniform, mit der er in Berlin aufmarschierte, so sehr bis über die Ohren verschuldet, daß es wegen Mangel an Kasse noch nicht einmal zum Konfekte reichte. Jetzt sitzt der große Aman in Rom und hat nichts weiter zu tun, als die Rechnungen unbedarft zurückzuführen, die ihm die Post in sein stolziges Kiste nachschickt.

Der Herr mit dem Tanzkäppi. Es ist alles genau so, wie es bei denartigen Anlässen zu sein pflegt. Am Kreuzfeuer der Photographen macht der Herr mit dem Tanzkäppi kein freundliches Photographiergesicht, sondern vor Aufregung über so viel Erleuchteter haben sich ein Oberst aus dem Reichsheer, der so schneidig aussieht, wie ein altpreussischer Hauptmann der Landwehr, zur Rechten steht man den Legationsrat Dr. Droba, der vom Unwürdigsten Amt Herrn Faisal als sein Reiner Begleiter mitgebracht worden ist.

Einige Monate später kam ein anderer gefürchteter Ritter, ebenfalls von kleinerer Statur, aber mit einem sehr markant auf Energie gedachten Wädel, das es wegen Mangel an Kasse noch nicht einmal zum Konfekte reichte. Jetzt sitzt der große Aman in Rom und hat nichts weiter zu tun, als die Rechnungen unbedarft zurückzuführen, die ihm die Post in sein stolziges Kiste nachschickt.

„Liebling des Volkes.“ Eine Viertelstunde später. Großer Empfang im Abdol, wo eine „Zimmerlicht“ für die traktliche Majestä referiert worden ist. Die Boos machen Hofleute, dem Gefährten haben sich ein paar Tugend neuerliche Strohhummel aufgebaut, die den Herrn mit dem Wollkäppi umgeben, als ob er ein Theaterritt wäre. Herr Faisal kann die „Liebe des Volkes“ nur mit einem unheimlichen Reue in den Wangen ertragen. Er hat die ihm in ein geraden arimmes Kreuz genommen. Dann verschwindet S. W. mit einer kurzen leuchtigen Verbindung vor den unermesslichen Untertanen in seiner „Zimmerlicht“.

Koch an Hörning. Die Antwort der Staatsparteier.

Wie bekannt, hatte der Bundesvorsitzende des Reichsbanners an den Vorsitzenden des Reichsausschusses der Deutschen Staatspartei Koch-Weiser ein Schreiben geschickt: 1. Geht die Deutsche Staatspartei vorwärts? 2. Geht die Deutsche Staatspartei zurück? 3. Wird die Deutsche Staatspartei die Herren der Republik Schorsch-Rot-Gold gegen alle Angriffe verteidigen? 4. Wird die Deutsche Staatspartei den logischen Gehirns der Kopf- und Handarbeiter und aller wirtschaftlichen Schwachen gegen event. Übergriffe der Wirtschaftsmächte abwehren helfen? 5. Wird sich die Deutsche Staatspartei für die Republikanisierung von Reich, Staat und Gemeinden einsetzen? 6. Wird die Deutsche Staatspartei den Antijemismus ablehnen und wenn möglich bekämpfen? Auf diese Fragen hat Herr Koch-Weiser mit folgendem Brief geantwortet:

„Sehr verehrter Herr Oberpräsident! Ihre Anfrage vom 31. Juli möchte ich nach Rücksprache mit meinen Freunden von der Deutschen Staatspartei wie folgt beantworten: Die Frage 1 möchte ich unangekündigt mit Ja beantworten. Im Anruf der Deutschen Staatspartei heißt es an hervorragender Stelle: „Die Deutsche Staatspartei steht auf dem Boden der Reichsverfassung“, es wird dann weiter ein Bekenntnis zum „volksstaatlichen Aufbau der Republik“ abgelegt. Damit ist das demokratische Element in aller Klarheit gegeben. Ihre zweite Anfrage beantwortete ich gleichfalls unangekündigt zukommend, ebenso die Frage drei. Die vierte Frage ist nicht ohne weiteres in ihrer Bedeutung zu erkennen. Die Deutsche Staatspartei steht auf dem Standpunkt, daß jeder Beamte in Reich, Staat und Gemeinden, seinen Dienstpflicht getreu, für die Verfassung einzutreten muß. Die Umstellung und Befreiung der auf dem Boden der Verfassung stehenden Beamten soll aber nach dem Anruf der Deutschen Staatspartei nicht der Leistung, nicht nach der Parteizugehörigkeit erfolgen. Die Deutsche Staatspartei lehnt den Antijemismus in aller Klarheit ab und bestärkt ihn. Mit kameradschaftlichem Gruß Ihre sehr ergebener Koch-Weiser.“

Moldenhauer landbildet in Schwerein.

(Schwerein, 11. August, Radio-bericht.) Der am Sonntag in Schwerein abgehaltene Parteitag der Deutschen Volkspartei wählte den gemeinen Reichstagsminister Moldenhauer zum Spitzenkandidaten aus.

Generalarbeit von Seest ist als Spitzenkandidat der DVP, im Wahlkreis Wagdeburg-Wahlkreis aufgestellt worden.

Die Verhandlungen über die Gründung eines Reichslebensversicherungsverbandes haben vor dem Abbruch.

Die Nationalsozialisten haben im Reichstagswahlkreis 7 (Thüringen) den thüringischen Staatsminister Dr. Fried und den bürgerlichen Reichstagsabgeordneten Seide als Kandidaten aufgestellt.

Die in Württemberg aus der Deutsch-nationalen Volkspartei ausgetretenen Mitglieder beschäftigen bei den Wahlen mit ihrem eigenen Wahlzettel auszutreten. Sie übten sich zu Hause dazu und wollen schließlich an den Bauernbund gehen. Sie hoffen, daß er sich bereit findet, einen in seine Reihen aufzunehmen. Es ist jedoch zweifelhaft, ob dieser Wunsch vom Bauernbund erfüllt werden wird.



Herrn Takamatsu, der Bruder des Mikado kommt nach Wilhelmshaven.



Der König des Iraks begibt sich zum Frühstück ins Palais des Reichspräsidenten.

Weltkatastrophe Arbeitslosigkeit.

Nach Schätzungen des Internationalen Arbeitsamtes sind derzeit zehn Millionen Menschen auf der Erde arbeitslos.

Fünfzig Millionen! Grabeslust strömt dieser Zahl aus.

Was ist da gefahren? Hat die Bevölkerung der Erde sich vermehrt? Trägt die Erde nicht genug Getreide...

Was stimmt da nicht? Wieso ist dieser Wahnsinn möglich? Jeder, der ein wenig überlegt, sieht es ist ein Fehler des Systems!

Deutscher Sieg in Europa - Rundflug 1930.



Wozit (links) und Boh (rechts), die kühnsten deutschen Flieger. - Der internationale Europa-Rundflug 1930 fand am 7. August mit dem Abflug der technischen Vorbildung in Staaten sein Ende.

Der Henker als Staatsanwalt.

Obwohl Gerichtsverhandlungen im Mittelalter von langer Dauer waren und das Gericht sich bemühte, das Gesetz streng zu wahren...

Die Gerichte bestanden aus einem Richter und aus einem Stellvertreter...

Was ist da gefahren? Hat die Bevölkerung der Erde sich vermehrt? Trägt die Erde nicht genug Getreide...

Wieder im Gerichtssaal lagte der Henker: „Herr Richter, ich frage, ob es nicht möglich ist, dem armen Sünder das Urteil vorzulegen...“

Die Hinrichtung. Der Scharfrichter brachte dann den armen Sünder zum Gerichtsplatz...

Wenn du mir einen Fuß gibst, kriegt du 'nen Groschen, Fräulein! Aber den Mund mußt du mir nehmen einen Korbprosz an - und lagte:

Reichstagung für Naturfreunde.

Die Reichstagung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ hat die diesjährige Reichstagsversammlung der Reichsgruppe Deutschland für Dresden einberufen.

Die Opfer der Flugkatastrophe über der Ostsee.



Flugkapitän Langante (links) und Fluglehre Zindmann (rechts), die bei dem Abflug des Postflugzeuges „D 1828“ den Tod in der Ostsee fanden.

„Rutchen, dein Mund steht schon wieder weit offen!“

Bewährungstest.

Diesem Jungen haben sie noch einmal Bewährungstest gegeben, sagte der Jugendpfleger zu der jungen Schwester...

„Schaß!“ gab die Schwester zur Antwort und fügte hinzu: „aber - es hat einen haben mit ihm...“

„Schaß!“ gab die Schwester zur Antwort und fügte hinzu: „aber - es hat einen haben mit ihm...“

Eine laubere Frau öffnete ihr die Wohnungstüre und führte sie auf ihre Frage nach dem Mann in einen kleinen Raum...

„Schaß!“ gab die Schwester zur Antwort und fügte hinzu: „aber - es hat einen haben mit ihm...“

**„Sozialdemokratische Zeitung“
sagt ein kommunistischer Abgeordneter**

Die Kommunisten haben die Gewerkschaften, an deren Fortschritt ihrerseits nichts fehlt, auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Zunächst ist die Gewerkschaften, die die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Das alles ist eine Zeit, in der die Gewerkschaften alle ihre Kräfte einsetzen, die Gewerkschaften alle ihre Kräfte einsetzen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Das Argument der Sozialdemokraten

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Parolen — aber keine Hilfe!

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Was das Echo?

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen

Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen. Die Gewerkschaften haben die Gewerkschaften auf ihre Seite gezogen.

Erwerbslosen-Tribunal
14. September!
Sozialdemokraten!
Informationsorgan für Erwerbslose

Und wenn du noch so heftig redest ...

„Und wenn du noch so heftig redest, meine Suppe wird davon nicht kalt.“ — kommunistische Parole eines Arbeiters...

„Und wenn du noch so heftig redest, meine Suppe wird davon nicht kalt.“ — kommunistische Parole eines Arbeiters...

„Und wenn du noch so heftig redest, meine Suppe wird davon nicht kalt.“ — kommunistische Parole eines Arbeiters...



„Und wenn du noch so heftig redest, meine Suppe wird davon nicht kalt.“ — kommunistische Parole eines Arbeiters...

Wirst du Arbeit brauchen Brot nicht Hunger und Demonstrationen antizipieren?
Wähle am 14. Sept. Sozialdemokraten **Liste 1**

Arbeitsinvaliden und Sozialpolitik.

aus, daß dies hier die einzige Organisation ist, die außer den amtlichen Feiern in einer besonderen Feier der Verleihung von Weimarer Medaillen, die das Bandenmitglied unter heutigen Umständen ist. Sie haben die vornehmste Aufgabe, Schicksal dieses Staates zu sein. Zum Schluß sprach er die Hoffnung aus, daß diese Treue auch in Zukunft bewahrt bleibe. Eine besondere Vereinerung erhielt das Programm durch die Darbietungen des Männergesangsvereins „Eintracht“ des in der Beziehung auf der Höhe stehenden. Den Höhepunkt des Programms aber bildete die feierliche Tempel, wobei er etwa folgendes ausführte: Wir feiern wieder den Tag von Weimar. Wenn auch heute unablässig Volksgenossen durch wirtschaftliche Not in der Lage sind, an weiteren Feiern teilzunehmen, so heißt doch das Reich zur Republik. War in den Jahren 1919, 1920 und 1921 die Verleihung und die Republik ein leerer Begriff, so hat das Reichsbanner diese erst zur Bedeutung gebracht. Weiter gedachte der Redner dann die Bekämpfung der Rheinlande und ging dann weiter auf den jetzt bevorstehenden Wahlkampf ein. Es geht hierbei um die demokratische oder sozialistische Republik. Er warnte davor, den Gedanken der Demokratie aufzugeben. Was dann kommt, leben wir schon heute in seinem Anfang an den distanzierenden Maßnahmen der jetzigen Regierung. Mit der Waffengewalt an dem einen und mit einem Hoch auf die Republik, jedoch er keine Ausführungen. Mit gymnastischen Vorführungen der freien Turner, Lieberer zur Laute und Gesang schloß die Feier.

Verurteilung im Sparsparnosen
am 13. September. Die auf den 13. August anberaumte Verurteilung über das am 19. Juni gegen die beiden früheren Sparsparndirektoren gefällte Urteil ist bis Mitte September verschoben.

Aus dem Oldenburger Lande.

Christliche Wahlkreis.
Neben dem Reichsratentscheid, das sich immer als besondere Hüterin von Wahrheit und Klarheit ausweist, brachten auch noch andere gesellschaftliche Blätter eine veränderliche Kritik über den Verwendungsweg der Gelder für Neureute. Der „Vorwärts“ nimmt dazu in folgender Weise Stellung:
Auf der nächsten Generalversammlung der christlichen Bergarbeiter hat ein Delegierter aus Neureute behauptet, daß die sozialdemokratische kommunalistische Landrat des Kreises Neureute angesetzt habe, Gelder, die zur Hilfestellung für Neureute gelangt wurden, für kommunale Zwecke und zum Bau für sozialistische Kinderheime bereitzustellen.

Diese Behauptung auf der Generalversammlung der christlichen Bergarbeiter haben zu einer Anzahl von Klagen im preussischen Landtag geführt. Hierin wird an die preussische Staatsregierung appelliert, den zuständigen Instanzen in Neureute strengstens zur Pflicht zu machen, die freigelegten Gelder im Sinne der Geldgeber zu verwenden und nicht für Institutionen, die zum Teil ganz einseitig die Interessen einer politischen Partei dienen.

Wir mit hierzu aus Neureute erfahren, sind die Darstellungen des christlichen Delegierten auf der nächsten Bergarbeitertagung eine große Enttarnung der Tatsachen. Der kommunalistische Landrat in Neureute Mittelbauer hat auf einer Tagung des Kreises am 1. Juni angesetzt, daß die aus dem allgemeinen Sammengebrachten Gelder teilweise wurden, um eine planmäßige Verteilung durchzuführen und Ungerechtigkeiten bei der Verteilung der Mittel zu vermeiden. Ferner hat der Landrat angesetzt, bei der Verteilung der Gelder die allgemeine Notlage zu berücksichtigen und den Bau bringen. Kreisamtsleiter, die Klagen, bis zum Kreisamtsleiter, und die Erziehung, bis die Auszahlung von Jugendlichen durchzuführen. Hierfür dürfen jedoch keineswegs private Sammelgelder in Frage kommen, die ausschließlich für die Unterstützung der Opfer der Grubenkatastrophe verwendet werden sollten. Hinsichtlich für die separaten Besten ein Teil der Mittel, die aus dem allgemeinen Bergmannsbande und von öffentlichen Stellen zur Verringerung der Notlage im Neureuter Gebiet zur Verfügung gestellt wurden, benutzt werden. Von einem Verbrauch privater Sammelgelder zu kommunalen Zwecken kann also nicht die Rede sein.

Die Vorhänge des festzusetzenden Landrats, die Unterhaltungsarbeiten zu zentralisieren, wurde vom Neureuter Kreistag angenommen. Auch die Vorhänge einer weitestgehenden Hilfestellung für die Bergarbeiterkinder mit Hilfe öffentlicher Gelder wurden wiederholt vom Kreistag gebilligt. Wenn jetzt Vertreter des christlichen Bergarbeiterverbandes enthielt auf einen angeblichen Mißbrauch der Unterhaltungsarbeiten hinweisen, so entspricht das mehr dem Bedürfnis nach Wohlreflexe als dem Streben nach Wahrheit und Klarheit.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Sande. Ein folgenschweres Motorradunglück. Ein schrecklicher Unglücksfall passierte in der Sonntagnacht gegen 3 Uhr auf der Landstraße Sande-Eisenföhrdam. Bei der schweren Kollision wurde ein Automobil des Reichsverbandes von Wilhelmshaven im Begriff, das mit circa 20 Personen von einer Bergungsfahrt heimkehrte, zu überholen. Dabei ist der Kraftfahrer anstößend zu nahe an das Auto gekommen, denn er wurde in vollster Fahrt auf

Wie stellen sich die Arbeitsinvaliden zur Reichstagswahl?
Diese Frage wird sehr häufig gestellt. Gewiß ist der Verband parteipolitisch neutral und soll es bleiben. Aber die Mitglieder müssen sich entscheiden, ob sie sich für die Sozialisten oder für die Arbeiterpartei entscheiden. Die Reichstagsabgeordneten beschließen darüber, ob die Arbeitsinvaliden etwas haben sollen oder nicht, im Reichstags wird entschieden, ob die Renten erhöht werden sollen oder nicht.

Die Reichstagsabgeordneten beschließen
aber nicht nur, wieviel der Rentempfangler in der Tafel haben soll, sondern auch, was er sich dafür kaufen kann.
Das erkennen wir daran, daß durch die Geleise die Lebensmittel verteuert werden. Es kann den Arbeitsinvaliden nicht gleichgültig sein, ob die Waren billig sind oder durch hohe Steuern werden, die ohnehin durch die Arbeiterpartei werden. Wenn wir das feststellen, ist ein Fehler, wenn der Zentralverband als Organisation sich nicht um die Reichstagsabgeordneten kümmern würde.

Die Regierung Müller,
die der Regierung Brüning weichen mußte, wird als eine sozialistische bezeichnet. Sie war so aber nicht, denn sie bestand nur aus vier sozialistischen und acht bürgerlichen Ministern. Es gelang den Sozialdemokraten nur, mit allen Mitteln zu verhindern, daß der Abbau an den Sozialausgaben vorgenommen wurde. Seit Jahren heßt das Bürgertum, der Reich, daß die Sozialversicherungen und die Arbeitslosenversicherung, die Arbeiterkapitalisten werden könnten, daß die Arbeiter Kapitalisten werden könnten, was keine Versicherungen beitrage zahlen. Sie brauchen nur die Beiträge hierfür zur Sparkasse tragen und hätten, wenn sie nicht mehr arbeiten können, 48 000 Mark zur Verfügung. Ein anderer dieser Vorschläge erreichte gar einen Betrag von 108 000 Mark.

Ohne Wirkung ist das alles nicht geblieben.
Gegen die Arbeitslosenversicherung, die im Jahre 1923 noch gültig doliand, hat aber beim Reich mit 800 Millionen Mark verabschiedet ist, hat sich unter der Regierung Müller der Vorstoß der Beschäftigten gerichtet. Der Kampf um die Arbeitslosenversicherung hat die Regierung Müller zu Fall gebracht, weil die vier Sozialdemokraten in ihr nicht wollten, daß an ihr ein Abbau vorgenommen wurde. Seitdem haben wir

Sat sich der Verband mit den Reichstagswahlen zu beschäftigen?

das Straßensplafte geblendet, wo er mit schweren Kopfverletzungen liegen blieb. Die auf dem Sojus misführende Dame wurde gleichfalls nach vorn über die Mahline gemorren und erlitt Verletzungen. Der Führer des Peloschen Wato, der aufmerksam wurde und sofort stoppte, nahm sich der beiden Verletzten an und brachte sie nach Sande, zum Arzt Dr. Himmelreich, der in seiner Wohnung den ersten Verband anlegte. Während die Dame unaufföhrlich „Mutter, Mutter“ schrie, gab der starkblöndige Führer keinen Laut von sich. Auf Veranlassung des Arztes wurden beide, mittels eines Krankenautos, das in kurzer Zeit zur Stelle war, zum Hospital nach Wilhelmshaven gebracht. Inzwischen hatte der Fahrgasthändler Klammann das neue schwere „Mandrill“-Kab von der Unfallstelle geholt. Trittbret, Handbremse, Nebengabel, elektrisches Licht usw. waren beschädigt.

Sande. Eine unangenehme Reiseanforderung. Letzte Nacht, gegen 11.30 Uhr, hatte ein auswärtiges größeres Verkehrsauto beim ein Ausfahren ohne Unfall die Sande ohne Unfall verließ, wurde vollständig außer Form und mußte beim Wammensdamm aufgegeben durch ein neues ersetzt werden. Nach Ausfragen des Wageninhabers war ihm dadurch ein Schaden von 500 M. entstanden. Aus dem durch den Schaden beschädigten Fahrer des Wagens mit Überlegen.

Sande. Obsequien für den Chausseur. Arges Pech hatte in den letzten Tagen Morgenstunden ein auswärtiger Kraftfahrer, der zum Rühringer Krammatt wollte. Der Chausseur hatte nicht bemerkt, daß das Auto, das die Reife von Sande bis Sande ohne Unfall verließ, wurde vollständig außer Form und mußte beim Wammensdamm aufgegeben durch ein neues ersetzt werden. Nach Ausfragen des Wageninhabers war ihm dadurch ein Schaden von 500 M. entstanden. Aus dem durch den Schaden beschädigten Fahrer des Wagens mit Überlegen.

Die Arbeiterpartei
ist, daß auch die Armen einmal ein Stück Fleisch im Topfe haben, wurde abgelehnt und die Konsumvereine mit einer Sondersteuer belegt.
Aus den Käffen wurden vor dem 40. Millionen Mark für die Invalidenversicherung bereitgestellt. Jetzt sind 20 Millionen davon abgezogen. Die 20 Millionen Mark, die abgezogen sind, werden durch die Arbeiterpartei ersetzt. Der Invalidenversicherung wurden also 70 Millionen Mark zugewonnen. Der Säuglingsfürsorge und der Wohlfühl wurden 35 Millionen Mark abgezogen, dem Reichswahlkreis 40 Millionen Mark mehr zugewonnen.
Dieses reichte aber immer noch nicht und so kam es zu den neuen Deckungsnotlagen, um die sich die bürgerlichen Parteien untereinander gegenseitig haben. Eine Einigung erzielte die nicht, und nun verliert Herr Brüning, mit dem Artikel 48 zum Ziel zu gelangen. Aber am 14. September ist der Tag, an dem auch die Arbeitsinvaliden mit dieser Logen können, daß der Reichstag ein etwas anderes Gesetz beschließt. Die Parteienvereinbarung ist etwas Ähnliches als das, was wir nach dem November 1918 erleben. Jetzt können sich die bürgerlichen Abgeordneten ihrer Politik.

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden
hebt auf der Seite der Arbeiterpartei.
Wir wollen hoffen, daß es etwas besser im kommenden Reichstags aussieht und werden dort unsere Fortbemühungen einleiten. Gewiß ist es höher in der heutigen Zeit sozialpolitische Schritte zu erzielen. Aber wenn ein Plenum ergründet werden kann, so geht es dahin, wo es am nötigsten ist. Um das Reich zu retten.

hat die Regierung nicht Reife und
Beruhen angeleitet, sondern einen Eingriff in die sozialen Dinge vorgenommen.
Das muß den Arbeitsinvaliden jenseitig, daß sie gehören. Von den 40 Millionen Reichsmark, die die Arbeiterpartei einreicht. Im Reichstags sitzen aber nur drei Arbeiterpartei. Deutschland ist ein Arbeiterstaat, sorgen auch wir mit dafür, daß es ein Staat der Arbeiter wird. Geschlossen stehen die bürgerlichen Gegner trotz aller Jostreife untereinander gegen die Arbeitsinvaliden, deshalb müssen auch gegen die Arbeitsinvaliden, die die auch die Arbeitsinvaliden sind, die bürgerlichen des Reichers wurden mit großer Beschleunigung und allgemeiner Zustimmung aufgenommen.

In der Ausrede,
die nur kurz und in zusammenfassendem Sinne war, bewies ein Redner u. a. darauf, daß die Splittierorganisationen sich gern des Reichstags abgeleiteten Reklams bedienen, wenn sie etwas erreichen wollten. Obgleich sie wüßten, daß Reklams der Reichstags des Zentralverbandes nicht möglich sind. Sie wüßten auch, daß die Arbeiterpartei sich nicht rüsten. — Können sie aber immer noch nicht finden. — Nach einem kurzen Schlußwort des Vorsitzenden, der die Arbeiterpartei, wurde die Verlesung mit einem Hoch auf den Zentralverband der Arbeitsinvaliden geschlossen.

Reichstagsminister Brüning
erklärte feierlich, an der Sozialpolitik ließe er nicht rüsten. Aber nach einem Wochen schon zeigte sich, daß man bei den Worten der Bürgerlichen doch vorichtig sein muß. Das Gegenteil ist eingetreten. Das erste, was man tat, war, den Großhandelsverleumdung des Reichstagsprogramms zu helfen. Durch das neue Programm werden sämtliche wichtigsten Lebensmittel verteuert, die soziale Gerechtigkeitseinfuhr, die es ermög-

Sande. Folgende der schlechten Straßen. Gestern abend gleich nach 9 Uhr erlitt ein hannoversches Auto in der Nähe des Reichshaus Adlers eine Reifenschädigung. Am Tage vorher hatte das gleiche Auto einen Reifenbruch auf dem schlechtesten Kopfsteinpflaster von Westerbekke nach Jülichenbahn zu verzeichnen. Der Reifende des betreffenden Autos klagte sehr über die schlechten Straßenverhältnisse. Vom „Freiwillichen Adler“ bis reichlich nisse. Vom „Freiwillichen Adler“ bis reichlich nisse. Vom „Freiwillichen Adler“ bis reichlich nisse. Vom „Freiwillichen Adler“ bis reichlich nisse.

Gandertsee. Ueberfälle auf Frauen und Mädchen. Seit einiger Zeit werden wieder häufig Frauen und Mädchen, die in Delmenhorst den Tiergarten durchqueren, von lästigen Individuen mit gemeinen Anträgen und dergleichen belästigt. Es pflegt den belästigten dergleichen belästigt. Es pflegt den belästigten dergleichen belästigt. Es pflegt den belästigten dergleichen belästigt.

Delmenhorst. Ein Schwimmbad. Kürzlich erschien in Delmenhorst ein Mann in den vierziger Jahren, der sich als Viehhändler ausgab und mit verschiedenen Einwohnern in Verbindung trat. An einen Viehhändler aus Delmenhorst verkaufte er zwei Leinwand eines Delmenhorst, die ihm gar nicht gehörten. Er gab vor, in Gesehenshaft zu sein, habe jedoch einige Tiere auf der Weide. Nach Beschaffung des Viehes an Ort und Stelle durch den nächsten Tage die Leinwand abgeholt werden. Zur nächstgelegenen Zeit wurden auch wirklich die Tiere

von der Weide geholt, verladen und nach Delmenhorst gebracht. Eine zufällige Neuerung des norddeutschen Händlers machte aber den Delmenhorster Händler fröhlich und er sollte das Kaufgeld nicht aus. Bald danach verordnete sich selbst zu werden, daß ein großer Bauer geladene glücklicherweise noch werden verbundenen folgenden Bandel hätte noch einen großen Bauer. Er hatte inzwischen schon das Weite gesucht.

Haus. Erfolgreiche Mooraktiverausarbeit. Wegen Fortschritt machen die Kultivierungsarbeiten der heutigen Moorverwaltungen Stapel-Reudorf und Dittmannsdorf. Auf den kultivierten Flächen werden schon jetzt circa 1000 Tiere. Weitere Arbeiten sind im Gange. Mehrere Gruppen Strohschneidung sind bei diesen Arbeiten beschäftigt.

Emden. Diesbezügliche. Ein hiesiger Geschäftsmann hatte sich als Sammler von Kuratitäten aus 300 Dollar in solchen roten Karten gelegt, die seit einiger Zeit außer Kurs gesetzt sind. Er zeigte die Karte mit diesen roten Karten aus gelegentlich einmal einem Freunde. Dieser nahm nun vor etwa 14 Tagen eine Gelegenheit wahr, die verschlungen gebaltene Karte aufzubringen, die Dollarnoten zu nehmen und damit nach Hamburg zu fahren. In der Reichstafel im Bahnhof suchte er das Geld in bestimmte roten einzutauschen, denn er hatte keine Ahnung, daß es sich um alte roten handelte. Er wurde jedoch gleich verhaftet.

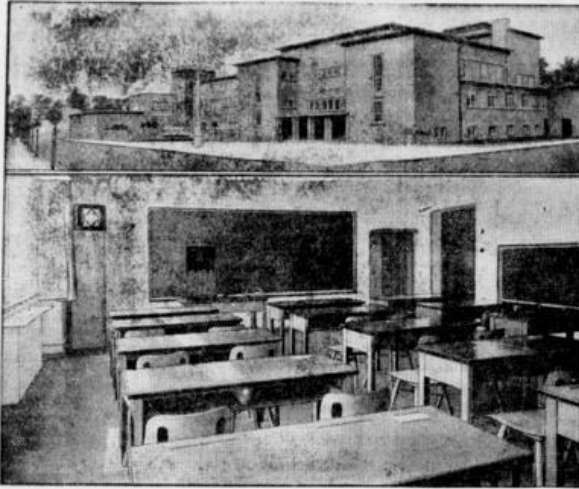
Regeled. Todlicher Unfall eines Bergbauers. Der württembergische Kupferbergbauarbeiter E. erlitt auf dem Bremer Vulkan einen schweren Unglücksfall. Im Kranbereich mußte ihm ein Bein abgenommen werden. Leider ist der Bergbauarbeiter an den Folgen gestorben.

Die Zähne: Colodocent

Landesbibliothek Oldenburg

Bilder vom Tage

Die modernste deutsche Volksschule.



(Oben: Die neue Friedrich-Ebert-Volksschule in Ludenwalde bei Berlin. Unten: Eins der mit Radio ausgestatteten Klassenzimmer.) — Das Musterbeispiel einer neuzeitlichen Schule stellt die neue Friedrich-Ebert-Volksschule in Ludenwalde bei Berlin dar, die mit den modernsten technischen Einrichtungen aller Art versehen ist. Die Klassenzimmer sind mit Radio angeschlossen, das nacheinander für den Unterricht herangezogen wird. Die Aula ist als Theateraal gebaut und enthält 800 Sitzplätze. Das Schulhaus, das nach den Entwürfen des Ludenwalder Architekten Hans Graf erbaut wurde, gibt 700 Kindern Raum.

Bon der Studentenolympiade in Darmstadt.



Der Verlauf der glänzend besetzten 100-Meter-Relaystaff: König (Deutschland) löst überlegen über den Japaner Yoshioa.

König Kaiser in Deutschland.



Zwei Gesichter Königs Feisals von Irak: Als Beduinensheich im Trabergerwand und als moderner Heerführer in europäischer Generalsuniform. Man sieht, der König oder eigentlich Emir von Irak vereint sich den doppelten Anforderungen der Repräsentation nach innen und außen anzupassen.

Wo Englands zukünftiger König geboren wird . . .



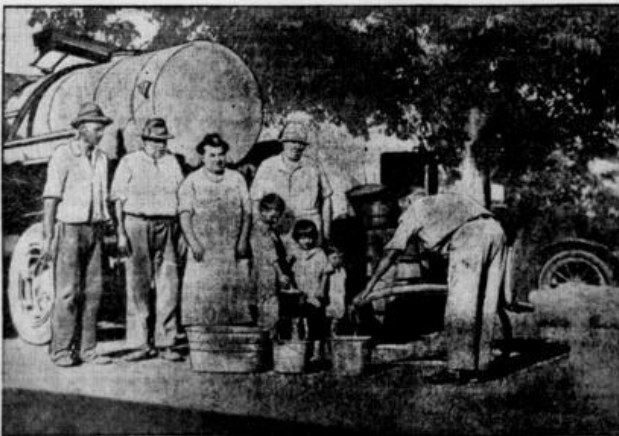
(Schloß Glamis. Oben: Die Herzogin von York und Albert, Herzog von York.) — Die Gattin des Herzogs von York, des zweiten Sohnes König Georgs von England, sieht in Schloß Glamis ihrer Niederkunft entgegen. Dieses Ereignis ist bedeutungsvoll für England, da infolge der Kinderlosigkeit des Prinzen von Wales der Anspruch auf den englischen Königsthron voraussichtlich auf den jetzt erwarteten Nachkommen des Herzogs von York übergehen wird.

73jährige Prinzessin heiratet 42jährigen Prinzen.



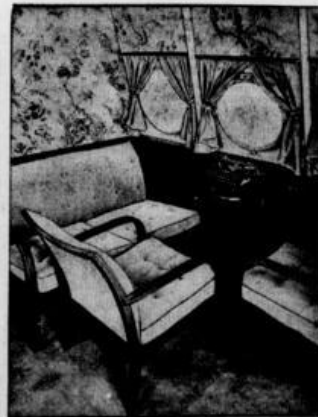
(Prinzessin Amélie de Bourbon mit ihrem Verlobten Don Luis de Bourbon.) — Die 73jährige Prinzessin Amélie de Bourbon, Reicherin unermesslicher Reichtümer, will sich mit dem 42 Jahre alten spanischen Prinzen Luis de Bourbon verheiraten. Da der Prinz über belaudet ist, wollen die Verwandten und künftigen Erben der Prinzessin sie auf ihren Geheiß aus dem spanischen Reich lassen. Der Prinz, der schon mehrfach von sich reden gemacht hat, wurde wegen seiner Affären aus Frankreich ausgewiesen.

Die Hühner über Amerika.



Die von der unermesslichen Hitze schwer betroffenen Bewohner von Jefferson County im amerikanischen Staate Kentucky müssen das Trinkwasser meilenweit herbeiholen. In vielen Staaten der Union sind alle Quellen und Brunnen verfeht. Die Erde ist verdorrt, ganze Viehherden erliegen der Katastrophe aus Durst und Mangel an Futter.

Sehr elegantes Bekleidungsstück, außerdem die Innenausstattung des „Da. X.“



Klubstuhl und Schreibmaschine, das gibt es heute in einem Hängeseg „Da. X.“, das deutsche Riesenflugboot, dessen Umbau nun vollendet ist und das mit seinen neuen Curtis-Motoren die ersten Klänge erdtaulich abgelegt hat, damit neben seinen großen Gesellschaftsräumen auch dieses elegante Büro.

Deutsche Lichtspiele

Der reizende Film aus dem alten Wien!

Der Walzerkönig

Ein Tonfilm um den Altmeister des Wiener Walzers Johann Strauß mit
Claire Sommer / Hans Stüwe

Dazu das gute Beiprogramm
Bis 6 Uhr ermäßigte Preise!

Kammer-Lichtspiele

Ab morgen!
Das entzückende Lustspiel mit
Lillian Harvey / Dina Gralla / Harry Halm

Prinzessin Trulala

Ein Filmschwank voll Tempo u. Uebermut

Unter Indianern

Eine abenteuerliche Reise nach dem Gran Chaco

Jugendliche haben Zutritt!
Eintrittspreise: 60, 80 und 100 Pf.

Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadtgemeinde Varel Beitragsaufstellung.

Gültig vom 1. August 1930 an.

U n t e r	Verdienst pro			Wochenbeitrag zur		Grundsatzlohn	Krankengeld bei Arbeitsunfähigkeit
	Arbeitstag	Woche	Monat	Wochenbeitrag	Grundsatzlohn		
1	bis 1.17	bis 7.—	bis 30.—	0.28	0.24	0.75	0.45
2	" 1.75	" 7.50	" 45.—	0.40	0.40	1.35	0.75
3	" 2.92	" 17.50	" 75.—	0.84	0.84	2.—	1.—
4	" 4.08	" 24.50	" 105.—	1.26	0.94	3.—	1.80
5	" 5.25	" 31.50	" 135.—	1.68	1.36	4.—	2.40
6	" 6.42	" 38.50	" 165.—	2.10	1.58	5.—	3.—
7	" 7.58	" 45.50	" 195.—	2.52	1.90	6.—	3.60
8	" 8.75	" 52.50	" 225.—	2.94	2.30	7.—	4.20
9	" 9.92	" 59.50	" 255.—	3.36	2.62	8.—	4.80
10	" 11.08	" 66.50	" 285.—	3.78	2.84	9.—	5.40
11	und mehr	und mehr	und mehr	4.06	3.08	9.75	5.85

WIENER DEUTSCHMEISTER

30 Mann in österreichischer Uniform
Kapellmeister **EDI KUGLER**
DIE PRESSE SCHREIBT:
"Das war ein wirkl. festl. Wiener Abend" voll Gemütlichkeit und echtem Humor.

„Parkhaus“ (Garten oder Saal)

Morgen, Dienstag nachm. 4 abends 8

Eintritt 1.20 RM. Vorverk.: Zigarrenhaus Griem Marktstraße, Tel. 757 und „Parkhaus“, Tel. 120

Donnerstag, den 14. August Sonderfahrt nach Wangerooge
mit Bäderdampfer „Stadt Rüstingen“
Jade-Seebäderdienst AG., Bahnhofplatz

Fahrkarten nur im Vorverkauf 4.— RM.
Abfahrt 7.45 Uhr, Rückkehr 21 Uhr.
Ruhezeit 11.30 bis 15.30 Uhr.

Volksfürsorge
Gewerkschaftl.-Genossenschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft, gewährt ihren Versicherten auf die gewerkschaftliche Jahresprämie für 1929
30% Gewinnanteile in d. Volksabteilung
35% Gewinnanteile in d. Lebensabteilung
Bei der Volksfürsorge sind
2 Millionen Versicherungen
in Kraft; sie hat ein
Vermögen von rund 100 Mill. RM.

Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen: Rüstingen, Bärenstraße 74, Wesermünde, Georg-Seebek-Strasse 58, Konsum- und Sparverein „Unterweser“, oder der Vorstand der Volksfürsorge, Hamburg 5, An der Alster 37-61.

Reichsbund der Kinderreichen
Kreisg. Wilhelmshabener Rüstingen.

Berufsammlung
am Dienstag, 12. August, 10.30 Uhr in Gesellschaftshaus.

Geh. meine **Sprechstunden** wieder aufgenommen.

Böhling
Naturheilkundiger Heilpraktiker, 80.

Kochen von Autos und Radios - Batterien sowie Reparaturen Schmiedens und billiger.

Auto - Weiß 1400 Bremer Straße 26, Gde. Witterichstraße.

In 3 Tagen **Richttaucher**.
Zukunftsfotos!
Sanitäts-Depot
Galle u. S. 2 u.

Stellenangebot
Junges Mädchen welches Kochkenntnis besitzt, gesucht.
Rüstinger Strandbäder.

Zu verkaufen
Sehr gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen. Galier, Seebörsenstraße 20, I. Etg.

Schlafstunden
nur bei Dienstag, Mittwoch 17.

Verjhedenes
Der erst. Herr L. H. Mayer, der den Schirm bei der Verkaufsbude, d. Brammerts a. Sonntag mitnahm, wird u. sofortige Rückgabe bittl. ersucht.

Lohnsteuer-Tabellen

zum jetzigen Ablesen des Steuerzugs mit der Zeigenkreuz, gültig ab 1. Septbr.

Für **Wohndiene** bis 150 RM. ausgerechnet
Für **Wohngehälter** bis 1000 RM. ausgerechnet
Für **14-Tage** bis 300 RM. ausgerechnet

Preis mit Wertblatt nur je 50 Pfennig

Vorrätig in der
Buchhandlg. Paul Jng & Co.
Wilhelmshaven, Marktstr. 46, Telefon 2158.
Wilhelmshaven, Rüstingstr. 4
Wilhelmshaven, Rüstingstr. 4
Wilhelmshaven, Rüstingstr. 4

Elektro-Annas

Wilmshavener Str. 80 :: Fernr. 1380.

Allel. Reparaturen
an elektr. Anlagen, Maschinen und Apparaten führt sauber u. billigst aus

Hindenburg-Polytechnikum
Schiffingenieur-Akademie
Oldenburg i. O.
Drucksachen kostenlos.

Bei günstiger Witterung ab 1. Einlaßt:
Besichtigungsfahrten zum Leuchtturm Wangol
zum Leuchtturm Wangol mit Passagier-Kelloggboot „Wahlstein“.
Dienstag, 12. Aug. u. Mittwoch, 13. Aug., 15 Uhr.
Fahrpreis einbgl. Besichtigungsgeld 1.20 RM.
Reservat Wilhelmshaven.

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote u. -Gesuche, Verkäufe und Kauf-Gesuche, Vermietungen, Tausch- und Mietgesuche usw. usw. usw.

haben in der „Republik“ den grössten Erfolg!!

infolge ihres großen Leserkreises u. ihrer starken Verbreitung in allen Volkskreisen

Städtische Badeanstalt Videogelstr. 12

Reinigungsbäder für Damen und Herren, auch medizin. Bäder ohne Wassern: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9-12 u. 2-6 Uhr, Sonnabends von 9-12 und 2-6 Uhr. - Schwimmbäder, sowie medizin. Bäder mit Wassern für Herren: Mittwoch u. Donnerstag 2-6 Uhr, Freitag u. Sonnabends 9-11 Uhr, für Damen: Freitag 2-6 Uhr. - Bäderbad 40 RpL, Brausebad für Erwachsene 25 RpL, für Kinder 15 RpL.

Hygienische Fußpflege!

Schmerzloses Entfernen von Hühneraugen Hornhaut usw. nach neuestem Verfahren.

Schuh-u. Sporthaus H. W. Lübben
Marktstrasse 28.

„GEG“ Schokoladen
Wir empfehlen:
eigener Fabrikation.

Schokoladen- und Zuckerwaren

Vollmilch 100 g 0.25
sortiert, 3 Tafeln 300 g 0.75
Alpenmilch 25 g 0.25
Milchkuß 100 g 0.55
Extra bitter 100 g 0.50
Nuß-Schokolade 100 g 0.45
Vollmilch-Nuß-Krokant 50 g 0.30
Mokka 100 g 0.50
Sahne 100 g 0.60
Creme 50 g 0.15
Cremerestangen in Staniol 0.10
Sportschokolade 0.10
Märchenbilder 0.05
Vollmilchtafel Rolle 0.60 und 0.35
Katzentangen Karton 0.60 und 0.30

Prallren, Napolitain, Bonbons mit und ohne Säure in großer Auswahl

„GEG“-Kakao
hervorragende Qualitäten
2.20 1.80 1.60 1.20

Kakao

Konsum- und Sparverein

Warenabgabe nur an Mitglieder

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 12. August 1930, nachmittags 4 Uhr, sollen im hies. Amtsstube des Amtsgerichtes Rüstingen folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Surettung verkauft werden:
3 Bälte, 1 Hülsengewehr, 1 Gabelschloß, 1 Büchse, 1 Revolver, 1 Schreibstift, 1 Taschenrechner, 4 Stühle, 2 Zehner, 1 Sofa mit Umbo, 3 Stuhlkränze, 2 Hängelampfen, 1 Spiegel, 1 Sofa mit Schubladen u. 2 Zellen, 1 Zellen, 2 Zellen mit Feder, 1 Partie Kolonialwaren.
Die Realienhändler werden vorausichtlich befristet beauftragt.

Bartel, Obergerichtsbüchlicher.

Wilhelmshaven.

Die Königstraße in Wilhelmshaven bei anst. Anlaß des Verfallungstages den Namen **Seledich-Gebert-Strasse** erhalten.
Wilhelmshaven, den 11. August 1930.
Der Polizeidirektor.

Mittwoch, den 13. August, abends 8.30 Uhr

Großes Gartenfest

im Garten des Kurparkhauses.
Konzert des Kapellmeisters unter Leitung des Obermusikleiters a. D. Richard Rothe.
Großes Brillantfeuerwerk, bengalische Beleuchtung, Gymnastische Vortührungen.
Lampionpolonaise durch den Kurpark.
Jede Dame erhält einen Lampion gratis.

BALL!

Während des Ballbeschlages und sonstiger Ueberraschungen.
Eintritt 1.00 RM., für Inhaber von Ausweis-karten 75 Pf.
Bei schlechter Witterung findet das Fest im Saal statt.
Badeverwaltung Wilhelmshaven.

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Oldenburg.

Im Februar 1931 wird eine Prüfung für den Besetzungsdienst (2. Gehaltsstufe) und im April 1931 eine Prüfung für den Besetzungsdienst (1. Gehaltsstufe) bei den oldenburgischen Städten und Gemeinden stattfinden. Zu den Prüfungen werden nur solche Bewerber zugelassen, die einen den Bestimmungen über die Aufnahme, Ausbildung und Prüfung der Beamten für den Büx- und Kolonialdienst bei den Gemeinden des Reichslands Oldenburg entsprechenden Vorbereitungsdienst zurückgelegt haben. Die Prüfungsbestimmungen können bei jeder oldenburgischen Gemeindebehörde eingesehen werden.

Anmeldungen für die Besetzungsprüfung sind bis zum 1. September 1930 unter Beifügung der im § 14 der Prüfungsbestimmungen darge-schriebenen Anlagen durch die behördliche Bes-timmungen über die Aufnahme, Ausbildung und Prüfung der Beamten für den Büx- und Kolonialdienst bei den Gemeinden des Reichslands Oldenburg entsprechenden Vorbereitungsdienst zurück-gelegt haben. Die Prüfungsbestimmungen können bei jeder oldenburgischen Gemeindebehörde ein-gesehen werden.

Eintritt 1.20 RM. Vorverk.: Zigarrenhaus Griem Marktstraße, Tel. 757 und „Parkhaus“, Tel. 120

Oldenburgische Musikgemeinschaft

Begleit der Orchesterproben Dienstag, den 19. August, 20.15 Uhr, im Singaal der Oberschule.
Aufnahme von Mitwirkenden in den Proben; dort auch Vermittlung von Hausmusik. Pflege nur guter Musik.

Ringkämpfe im „Aktor“

Heute Montag: Hier große Sensationen
Weltmeister, Weltmeister geg. Johnson, Weltmeister
Auf diese Kämpfe ist ganz Oldenburg gespannt

Feiner ringen

Karlowitz, Berlin gegen Ketrin, Weltmeister
Vollst. gegen den bei Born
der jugendl. Siegtrieb gegen Holland

Der große Entscheidungstampf
Schachschmeißer gegen Haber, Schreyen
Gutspamermeister

Dauerreifen

mit Garantiefeldern
Nied. Fahrdruckschäden
Bekannt niedrigste Preise

Nad. Wunderloß,
Oldenburg i. O.,
Lange Straße 74.

Denken Sie
beim Einkauf von
Schreibwaren
an die
Büchshandlung
Oldenburg, Rüstingstr. 4

Bevorzugt unsere Inserenten

Qualitätsvolle
Lithografie
Wohnhandlung
EMM. HYNIGER
Glasing i. A.
Harnsdorferstraße 47

Schuhe

kaufen Sie be-stimmt billig und gut im Schuhhaus
ABEX. BROKOP, Steinweg 4.

Baterl. Frauenverein u. Noten Kreuz. Zweigverein Oldenburg

Schwangeren-Fürsorge.

Wöchentliche unentgeltliche Sprechstunde in Oldenburg (Wohlfahrtssamt, Zimmer 5) Mitt-wochs von 7.30 bis 8.30 Uhr abends.

Krankenhaus-Fürsorge
Sprechstunden im Peter-Friedrich-Bauwig-Spi-tal Donnerstag von 3 bis 4 Uhr nachm.
Im Evangelischen Krankenhaus Donnerstag von 3 bis 4.30 Uhr nachmittags.
9631 Der Vorstand.

Mütterberatungsstelle des Vaterländ. Frauenvereins vom Noten Kreuz.
1. In der Wallstraße, Georgstraße Mittwoch nachm. von 3-4 Uhr.
2. In Grotzen, Schule Dampfschiff, Mittwoch nachm. von 4-5 Uhr.
3. In Oldenburg, Lindenstraße 10, im Nebenamt Donnerstag von 3-4 Uhr. 1154.

Rotkreuztag in Oldenburg, Sonntag, den 17. August 1930

Straßensammlung - Schloßgarten-Konzert - Kinderkorsö